

## Presseinformation

Wiesbaden, 24. April 2012

### **Gewinner von goEast 2012 stehen fest – Hauptpreis geht an den russischen Film LEBEN**

**Filme aus Bulgarien, Kasachstan, Russland und Deutschland gewinnen die Hauptpreise bei der zwölften Ausgabe von goEast. Mit der feierlichen Preisverleihung endete am heutigen Dienstagabend in Wiesbaden das Festival des mittel- und osteuropäischen Films, veranstaltet vom Deutschen Filminstitut.**

„Neben dem aktuellen osteuropäischen Kino, das wir präsentiert haben, stießen vor allem die filmhistorischen Programme auf ein reges Publikumsinteresse“, betonte goEast-Festivalleiterin Gaby Babić in ihrem Abschlussstatement. Die Moderatorin von 3sat- „Kulturzeit“, Cécile Schortmann, führte durch die Preisverleihung in der voll besetzten Caligari FilmBühne.

Zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme konkurrierten in der vergangenen Woche im **Wettbewerb** um die vier Hauptpreise. Die unabhängige Jury unter dem Vorsitz des rumänischen Regisseurs Cristi Puiu gab nun ihre Entscheidung bekannt: Der mit 10.000 Euro dotierte ŠKODA-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film, gestiftet von ŠKODA AUTO Deutschland, geht an LEBEN (Russland 2012) von Vasily Sigarev. Der Film hat den Mut, das Unaussprechliche auszusprechen – so wie es nur der Film vermag, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Der Gewinner des Dokumentarfilmpreises „Erinnerung und Zukunft“, ebenfalls mit 10.000 Euro dotiert, ist REVISION (Deutschland 2012) von Philip Scheffner. Für uns zur Erinnerung daran, dass genuine Neugier, Leidenschaft und Solidarität im Dokumentarfilm entscheidend sind für eine sorgfältige Recherche und Exploration. Und dafür, dass wir als Zuschauer diese Neugier, Leidenschaft und Solidarität erleben und an der Recherche und Exploration teilhaben dürfen, so die Jury. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zeichnet mit dem Preis Filmschaffende für ihr kritisches Engagement aus und will zu weiteren Dokumentarfilmprojekten anstiften.

Den Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Beste Regie (7.500 Euro) erhält AVÉ (Bulgarien 2011) von Konstantin Bojanov. Die Jury zeichnet diesen Film für ein sicheres und bemerkenswert präzises Regietalent aus, dank dessen ein scheinbar bedeutungsloses Thema zu einem bewegenden Ereignis wird.

FÜR MUTTER DER HIMMEL (Kasachstan 2011) von Aktan Arym Kubat ist der Gewinner des Preises des Auswärtigen Amtes „für künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2.000 Euro).

Lobende Erwähnung der Jury fand der Dokumentarfilm WIRD ES DORT OBEN EIN THEATER GEBEN?! (Georgien 2011) von Nana Janelidze.

Eine eigene Jury der FIPRESCI, der internationalen Vereinigung von Filmkritikern- und Filmjournalisten, verleiht jährlich den „Preis der internationalen Filmkritik“. In diesem Jahr ging dieser Preis an LEBEN (Russland 2012) von Vasilij Sigarev.

Zum sechsten Mal verlieh die Robert Bosch Stiftung bei goEast den **Filmförderpreis für Koproduktionen** von NachwuchsfilmemacherInnen aus Deutschland und Ländern Osteuropas in den Kategorien Animations-, Dokumentar- und Kurzspielfilm. In der Kategorie Animation geht der Filmförderpreis für Koproduktionen 2012 an das bulgarisch-deutsche Projekt „Mango Manga“ des Produzenten Samuel Weikopf, des Regisseurs Milen Vitanov und der Drehbuchautorin Vera Trajanova. Das Projekt stellt sich der Herausforderung, Misstände gegenüber einer Minderheit mit artistischer und kommerzieller Animationstechnik auszudrücken. Preisträger in der Kategorie Dokumentarfilm ist das armenisch-deutsche Filmvorhaben „The Chosen Ones“ der Regisseure Arman Yeritsan und Yulia Grigoryants und des Produzent Fabian Gasmia. Die Jury lobte die inspirierende Geschichte, die beweist, dass Zuversicht und Optimismus unabhängig von Alter und Lebensumständen möglich ist. Den Preis in der Kategorie Kurzspielfilm erhält die kosovarisch-deutsche Koproduktion „I'll go to war, but first make me coffee“ der Produzenten Catharina Schreckenbergh und Arben Zharku sowie des Regisseurs Ariel Shaban. Das Team überzeugte die Jury mit einem Filmprojekt, das den Alltag und die Gefühle einer kosovarischen Familie in Kriegszeiten in einen anrührenden Film voller Leben überträgt. Der Filmförderpreis ist mit bis zu 70.000 Euro pro Projekt und einer Gesamtfördersumme von bis zu 210.000 Euro eine der höchst dotierten Auszeichnungen für Nachwuchsprojekte in Deutschland.

Die schon Samstagabend bekannt gegebenen Gewinner der Publikumspreise im **Hochschulwettbewerb** nahmen am Dienstagabend ihre Preise offiziell in Empfang. Der Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung, dotiert mit 1.500 Euro, für den besten Beitrag einer osteuropäischen Hochschule geht an BOYS, WHERE ARE YOU? (Serbien 2011) von Jelena Gavrilović, Studentin der Hochschule FDU Belgrad. Ausschlaggebend für die Entscheidung der dreiköpfigen Jury des Hochschulwettbewerbs waren die eindringlichen, kühl komponierten Bilder und der minimalistische Plot des Coming-of-Age-Dramas über die emotionale Leere einer Generation auf der Suche.

Die Mischung macht's, das zeigt die zurückliegende Festivalwoche: Reale Lebenswelten und Utopien, Aktuelles und Historisches, Drama und Komödie, Klassiker und Neuentdeckungen begeisterten Publikum und Festivalgäste gleichermaßen.

Der **goEast-Wettbewerb** präsentierte mittel- und osteuropäischen Filmproduktionen des vergangenen und des aktuellen Produktionsjahres. Arbeiten von erfolgreichen Autorenfilmern waren ebenso vertreten wie die von Erfolg versprechenden Newcomern.

Das diesjährige **Porträt** zeigte die erste komplette Werkschau des Regisseurs **Sergei Loznitsa** in Deutschland. Die sowjetische Geschichte und der postsowjetische Alltag im russischen Hinterland sind die Themen seines Filmschaffens. In einem Werkstattgespräch stellte er die Arbeit an seinem zweiten Spielfilm IM NEBEL vor, der seine Weltpremiere im Wettbewerb der 65. Internationalen Filmfestspiele dieses Jahr in Cannes feiern wird.

Das von Barbara Wurm und Olaf Möller kuratierte **goEast-Symposium „RealAvantGarde – Mit Lenfilm durch das kurze 20. Jahrhundert“** widmete sich dem ältesten (sowjet-)russischen Filmstudio und wagte eine filmgeschichtliche Relektüre: In Filmen, Einzelvorträgen und einer Podiumsrunde beleuchteten die Teilnehmenden die Entwicklungsphasen des Studios sowie die Wechselwirkungen von Zeit- und Filmgeschichte.

Mit Coming-of-Age-Geschichten, Bildern von Protestbewegungen oder einem Podium zum queeren Aktivismus auf dem Balkan versammelte die Festivalsektion **Beyond Belonging** verschiedene Perspektiven auf das Thema **Protest**. In historischen und neueren Werken fand dabei die filmisch vermittelte Sehnsucht nach einer besseren Welt ihren Platz.

Die zahlreichen Gäste der diesjährigen **Matinée** bewunderten Joachim Król in der für ihn maßgeschneiderten Hauptrolle des Matthias Bleuel in AUSGERECHNET SIBIRIEN (Deutschland, Russland 2012). Dank der Unterstützung von goEast-Partner ŠKODA AUTO Deutschland war er bei der Deutschlandpremiere dieser charmant-skurriellen Komödie persönlich anwesend. Im Anschluss an die große goEast-Preisverleihung feierten Filmschaffende, Gäste und KinobesucherInnen bis in die frühen Morgenstunden das gelungene Festival, begleitet von den Interpretationen osteuropäischer Musik der polnischen Sängerin KAROLINA TRYBALA.

**goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films** wird von zahlreichen Partnern unterstützt: Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Landeshauptstadt Wiesbaden, ŠKODA AUTO Deutschland, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die BHF-BANK-Stiftung, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Nassauische Sparkasse.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)

**Pressekontakt:**

Cornelia Reichel  
Telefon: 0611 / 23 68 43-14  
Mail: reichel@filmfestival-goEast.de

goEast – Filmfestival  
Friedrichstraße 32  
65185 Wiesbaden

**Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main

Mail: info@filmfestival-goEast.de  
Internet: www.filmfestival-goEast.de

**Preisträger goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films 2012**

**DIE JURY**

Cristi Puiu (Rumänien, Vorsitzender der Jury)  
Susanna Harutyunyan (Armenien)  
Jurij Meden (Slowenien)  
George Ovashvili (Georgien)  
Franziska Weisz (Österreich)

**Die FIPRESCI-Jury**

Bernard Besserglik (Frankreich)  
Prof. Dr. Maya Dimitrova (Bulgarien)  
Larisa Malyukowa (Russland)

**ŠKODA-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film**

ZHIT / LEBEN / LIVING  
Russland 2012  
Regie: Vasilij Sigarev

**Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“**

REVISION / REVISION / REVISION  
Deutschland 2012  
Regie: Philip Scheffner

**Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden**

AVÉ / AVÉ / AVÉ  
Bulgarien 2011  
Regie: Konstantin Bojanov

**Preis des Auswärtigen Amtes „für künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“**

RAY DLYA MAMY / FÜR MUTTER DER HIMMEL / MOTHER'S PARADISE  
Kasachstan 2011  
Regie: Aktan Arym Kubat

### **Lobende Erwähnung**

NETAVI IQ TEATRI ARIS?! / WIRD ES DORT OBEN EIN THEATER GEBEN?! / WILL THERE BE A THEATRE UP THERE?!

Georgien 2011

Regie: Nana Janelidze

### **Preis der Internationalen Filmkritik (FIPRESCI-Preis)**

ZHIT / LEBEN / LIVING

Russland 2012

Regie: Vasilij Sigarev

### **Filmförderpreis für Koproduktionen der Robert Bosch Stiftung**

#### **JURY**

Doris Hepp (Redakteurin ZDF/arte, Deutschland)

Stefan Kitanov (Festivaldirektor Sofia International Film Festival, Bulgarien)

Matthijs Wouter Knol (Programm Manager Berlinale Talent Campus)

Christine Kopf (Filmexpertin, Deutschland)

Mait Laas (Filmemacher und Künstler, Lettland)

Mirsad Purivatra (Sarajevo Film Festival, Bosnien und Herzegowina)

Ada Solomon (Filmproduzentin, Rumänien)

Nikolaj Nikitin (filmplus, Deutschland)

### **Kategorie Animation**

MANGO MANGA

Bulgarien, Deutschland

Regie: Milen Vitanov

Produktion: Samuel Weikopf

Drehbuch: Vera Trajanova

### **Kategorie Dokumentation**

THE CHOSEN ONES

Armenien, Deutschland

Regie: Arman Yeritsan, Yulia Grigoryants

Produktion: Fabian Gasmia

### **Kategorie Kurzspielfilm**

I'LL GO TO WAR, BUT FIRST MAKE ME COFFEE

Deutschland, Kosovo

Regie: Ariel Shaban

Produktion: Catharina Schreckenber, Arben Zharku

**Preis der BHF-BANK-Stiftung für den besten Beitrag einer osteuropäischen Hochschule**

**JURY**

Dr. Marie-Hélène Gutberlet (Filmwissenschaftlerin und Kuratorin, Frankfurt am Main)

Peter Müller (Wiesbadener Kurier)

Prof. Anja Stöffler (Leiterin des Studiengangs Mediendesign und des Instituts für Mediengestaltung der FH Mainz)

MOMCI GDE STE? / BOYS, WHERE ARE YOU?

Serbien 2011

Regie: Jelena Gavrilović

Hochschule: FDU Belgrad

**Publikumspreise des goEast-Hochschulwettbewerbs**

**Kategorie Dokumentarfilm**

STREMT 89

Rumänien 2012

Regie: Anda Puscas

Hochschule: UNATC Bukarest

**Kategorie Animations- und Experimentalfilm**

FROM DAD TO SON

Deutschland 2011

Regie: Nils Knoblich

Hochschule: KHS Kassel

**Kategorie Kurzspielfilm**

WEDDING DUET

Rumänien 2011

Regie: Goran Mihailov

Hochschule: UNATC Bukarest